

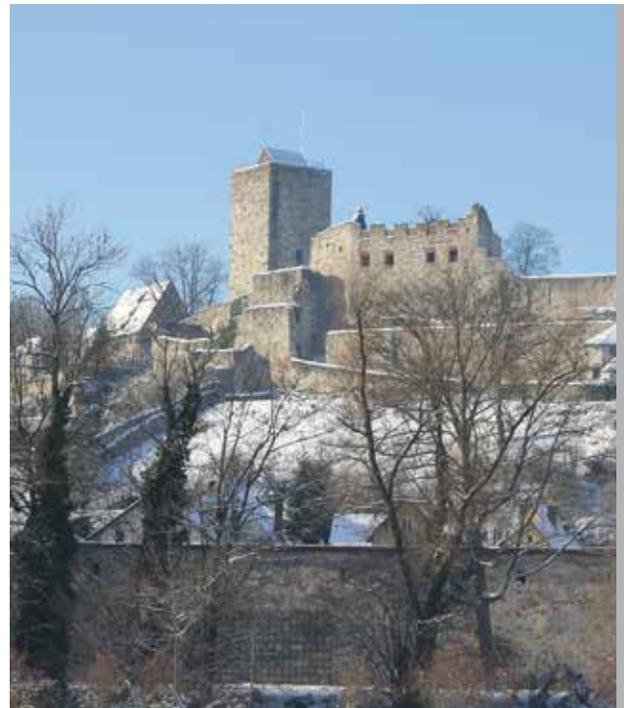
Unser Tagungsort ist das Evangelische
Bildungs- und Tagungszentrum Pappenheim
Stadtparkstraße 8-17, 91788 Pappenheim
Telefon (09143) 604-14, Telefax -50
E-Mail info@ebz-pappenheim.de
www.ebz-pappenheim.de


DEKANAT SCHWABACH
evangelisch sein

Neben der Teilnahme an der gesamten
Tagung ist auch eine Teilnahme am
Samstag von 9.30 bis 17.30 Uhr möglich.

**Bitte melden Sie sich mit beiliegender
Antwortkarte bis 10. Dezember 2015
im Dekanatsbüro an. Die Kosten für die
Teilnahme übernimmt Ihre Kirchengemeinde.**

Einladung



Evang.-Luth. Dekanat Schwabach
Martin-Luther-Platz 1
91126 Schwabach
Telefon (09122) 8363-0
Telefax (09122) 8363-23
info@dekanat-schwabach.de

**Tagung für
Kirchenvorsteherinnen und
Kirchenvorsteher
„Wohl dem Menschen“**
9. bis 11. Januar 2015

Freitag

Ankommen (bis 17.30 Uhr)
Miteinander in Gang kommen

Samstag

Morgenandacht

Vormittag:

„Wege zum Menschen –
Das Enneagramm und die Psalmen“
mit Hildegard Holoubek-Reichold,
Logotherapeutin aus Marktredwitz

Nachmittag:

Gespräche in den Regionen des Dekanats
Gemeinsamer Abend

Sonntag

Gottesdienst
Abreise (ca. 13.00 Uhr)

Liebe Kirchenvorsteherin,
lieber Kirchenvorsteher,

zum dritten Mal in Ihrer Amtszeit lade ich
Sie zu der jährlichen Tagung für Kirchenvor-
steherinnen und Kirchenvorsteher ein.

Vieles, was sich in den letzten Jahren be-
währt hat, werden wir auch für dieses Wo-
chenende übernehmen. Neu ist das Motto,
das wir dieser Tagung gegeben haben:
„Wohl dem Menschen“.

Nach vielen organisatorischen Fragen, die
Sie in den letzten Jahren miteinander geklärt
haben, ist es Zeit, den Blick auf das Eigentli-
che zu richten: auf die Menschen, mit denen
wir es zu tun haben – und auf uns selbst.
Wir tun das mit Hilfe der Psalmen, die viele
Seiten des Menschseins in poetischer Form
beleuchten. Sie bringen unsere Gotteser-
fahrungen mit dem Alltag zusammen: „Wohl
dem Menschen“, wie es in Psalm 1 heißt.

Mit den Psalmen wird uns in der themati-
schen Phase das „Enneagramm“ begleiten,
ein Abbild der vielfältigen menschlichen
Persönlichkeit. Viel Zeit werden wir haben,
um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Ich freue mich, Ihnen zu begegnen.

Ihr



Dekan Klaus Stiegler